

ИСТОРИЧЕСКАЯ
ХРЕСТОМАТІЯ
ПО
РУССКОЙ СЛОВЕСНОСТИ

**СЪ ЕЯ ПЕРВЫХЪ НАЧАЛЪ ДО НОВѢЙШАГО
ВРЕМЕНИ.**

~~~~~  
**СЪ ВВЕДЕНІЯМИ, ЖИЗНЕОПИСАНІЯМИ И  
БИБЛОГРАФИЧЕСКИМИ ЗАМѢТКАМИ НА НѢМЕЦКОМЪ ЯЗЫКѢ.**

**СОСТАВИЛЪ**

**Д-РЪ С. МАНДЕЛЬКЕРНЪ**

**Кандидатъ Восточныхъ языковъ С.-Петербургскаго Университета и Юридическихъ наукъ  
Новороссійскаго Университета.**

—————  
**ГАННОВЕРЪ**  
**КНИЖНАЯ ТОРГОВЛЯ ГАНА**  
**1891.**

# HISTORISCHE CHRESTOMATHIE

DER

**RUSSISCHEN LITTERATUR**

VON IHREN ANFÄNGEN BIS AUF DIE  
NEUESTE ZEIT.

MIT EINLEITUNGEN, BIOGRAPHIEN  
UND BIBLIOGRAPHISCHEN NOTIZEN IN DEUTSCHER SPRACHE.

VON

**DR. S. MANDELKERN**

INHABER DER GOLDENEN MEDAILLE DER ST. PETERSBURGER UNIVERSITÄT.  
VEREIDIGTER DOLMETSCHER AM LEIPZIGER LANDGERICHT.



**HANNOVER**

**HAHNSCHE BUCHHANDLUNG**

1891.

PRESERVATION  
COPY ADDED  
ORIGINAL TO BE  
RETAINED

DEC 10 1993

RESE

*mm*

Alle Rechte vorbehalten.

PG 2117  
M36  
1891  
MAIN.

82/5 m  
7/12 71

## Vorwort.

Das Studium der russischen Sprache nimmt in Deutschland von Tag zu Tag größere Dimensionen an. Nicht nur die Jünger der Philologie an den Hochschulen, die Offiziere, Beamten und Kaufleute, sondern auch Künstler, Schriftsteller und viele andere intelligente und wißbegierige Leute suchen sich mit der schönsten und am weitesten verbreiteten Repräsentantin der slavischen Sprachen vertraut zu machen. Aber nicht nur an der Sprache als solcher begeistert man sich; die deutsche Gründlichkeit verlangt mehr und Besseres. Zugleich mit der Sprache will man auch die russische Litteratur in ihren verschiedenen und doch organisch so eng zusammenhängenden Entwicklungsphasen kennen und verstehen lernen, wie diese Litteratur aus bescheidenen Anfängen allmählich zu ihrer heutigen hohen Blüte und der geradezu dominierenden Stellung gelangte, die sie gegenwärtig im litterarischen Leben Europas einnimmt. Auch über das Leben und die Schicksale derjenigen Männer, welche sie auf diese Stufe emporgehoben, möchte man einiges erfahren.

Zur Einführung in eine Sprache oder Litteratur bedarf es aber vor allen Dingen gediegener Lehrbücher. Diesem Bedürfnis suchte ich mit der vorliegenden „Historischen Chrestomathie“ zu dienen.\*)

Die einzelnen Lesestücke wurden jeweilen den besten Litteraturdenkmälern und Schriftstellern der betreffenden Periode entlehnt, und aus den Werken der einzelnen Schriftsteller wurden stets diejenigen Stellen ausgewählt, welche sowohl den Autor als auch die Zeit seines Wirkens am besten charakterisieren. Dabei wurde das Augenmerk insbesondere auch auf die gebundene Rede gelenkt, weil sich der Ausländer gerade an den Gedichten den russischen Accent am leichtesten zu eigen machen kann. Beispiele aus den in kirchenslavischer Sprache herrührenden Litteraturdenkmälern sind, wie es für unsere Zwecke dienlicher schien, in moderner russischer Sprache wiedergegeben worden. Doch ist dem Lernenden natürlich auch Gelegenheit geboten, mit diesem alten Idiom Bekanntschaft zu machen. Schwierige Ausdrücke, die sich besonders in den der älteren Litteratur entnommenen Lesestücken finden, wurden durch Anmerkungen erklärt.

Der Umfang einer solchen, vorwiegend Schul- und Übungszwecken dienenden Chrestomathie, ist naturgemäß ein beschränkter. So habe auch ich mich bei der Auswahl des Stoffes „nach der Decke strecken“ und darum leider manches Lesestück aus Raummangel unterdrücken müssen, das ich gerne noch in die

---

\*) Anfängern seien hier mein „Russisches Elementar-Lesebuch in 4 Abteilungen, mit accentuiertem Text und vollständigem Wörterbuch“ (Leipzig 1890, Arnoldische Buchhandlung) und, zur Erlernung der Umgangssprache des praktischen Lebens, — mein „Russisches Echo“ (Leipzig 1890, Verlag von Violet), ebenfalls mit vollständigem Wörterbuch, bestens empfohlen.

Sammlung aufgenommen hätte. Doch bemühte ich mich auf den knappen 31 Druckbogen des Buches ein möglichst vollständiges Bild der litterarischen Entwicklung Rußlands bis in die neueste Zeit hinein zu geben.

Auch in den Einleitungen, Biographien und bibliographischen Notizen, die den Hauptabschnitten des Buches, sowie den einzelnen Autoren vorausgehen, ging mein Bestreben dahin, in möglichst knappen und prägnanten Zügen das Charakteristische der Zeitepochen und der Dichter wiederzugeben. Von dem enormen bibliographischen Material gebe ich wenigstens das Wesentliche, da mir auch hier der verfügbare Raum ziemlich enge Schranken zog.

Wer sich eingehender mit der russischen Litteratur vertraut machen will, den verweise ich auf die ausführliche und gediegene, in deutscher Sprache geschriebene „Geschichte der russischen Litteratur“ von Alexander v. Reinholdt (Leipzig 1886, Verlag von Wilhelm Friedrich).

Unter den in russischer Sprache erschienenen litterarhistorischen Werken sind besonders die Arbeiten von О. Буслаевъ (Историческіе очерки русской народной словесности и искусства, СПб. 1861), И. Порфирьевъ (Исторія русской словесности, 2-ое изд., Казань 1888), П. Полевой (Исторія русской литературы въ очеркахъ и біографіяхъ, 3-ье изд., СПб. 1878), Н. Гербель (Русскіе поэты въ біографіяхъ и образцахъ, СПб. 1888), Г. Карауловъ (Очерки исторіи русской литературы, 3-ье изданіе, Москва 1888), sowie die Arbeiten von Галаховъ, Стожнинъ, Водовозовъ, Бунаковъ, Смирновскій, Петровъ (Deutsch von Haller, Riga 1882), Евстафьевъ und Зотовъ zu empfehlen. Ferner: Пынинъ (Историческіе очерки. Характеристика литературныхъ мнѣній отъ 20-хъ до 50-хъ годовъ, 2-ое изданіе, СПб. 1889), Орестъ Миллеръ (Русскіе писатели послѣ Гоголя, въ 2-хъ частяхъ, СПб. 1889) und А. Скабичевскій (Исторія новѣйшей русской литературы [1848—1890], СПб. 1891).

Ein großartig angelegtes und gewissenhaftes Werk, eine wahre Fundgrube und Schatzkammer für den Forscher, ist das in Lieferungen erscheinende Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon von С. Венгеровъ (Критико-библиографическій словарь писателей и ученыхъ отъ начала русской образованности до новѣйшихъ дней. Изданіе И. Ефрона [Семеновская типографія], въ СПб.).

Für die russische Bibliographie sind der periodisch erscheinende „Библиографическій указатель“ und die speziell bibliographischen Arbeiten von В. Межовъ sehr wichtig. Die jeweiligen Tagesnovitäten finden sich in dem in Petersburg erscheinenden Buchhändlerblatt „Книжный Вѣстникъ“.

Mit diesen bibliographischen Fingerzeigen übergebe ich meine Arbeit den Lehrenden und Lernenden, hoffend, daß sie ihren Zweck erfüllen und sich als brauchbares Hilfsmittel beim Studium der russischen Sprache und Litteratur erweisen möge.

Leipzig, im September 1891.

Dr. S. Mandelkern.

# Inhaltverzeichnis.

Die mit \* versehenen Artikel haben eine deutsche Einleitung.

## I. Abschnitt.

### Die mündliche Litteratur und die traditionelle Volkspoesie.

(Устная народная словесность).

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| a) Märchen (Сказки)* . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Seite<br>1—17 |
| 1. Окаменѣлое царство. 2. Морской царь и Василиса Премудрая.<br>3. Теремокъ мышки. 4. Война птицъ со звѣрами. 5. Баба-Яга.<br>6. Морозко. 7. Никита-Кожемяка. 8. О Ершѣ Ершовичѣ, сынѣ<br>Щетинниковѣ. 9. Шемякинъ судъ.                                                                                          |               |
| b) Heldensagen (Былины)* . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                | 18—34         |
| 1. Святгоръ. 2. Вольга Святославичъ и Микѹла Седаниновичъ.<br>3. Илья Муромецъ и Соловей Разбойникъ. 4. Изъ былины: Але-<br>ша Поповичъ. 5. Добрыня Никитичъ. 6. Садко богатый гость.<br>7. Какъ перевелись богатыри на святой Руси.                                                                              |               |
| c) Historische Lieder (Историческія пѣсни)* . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                             | 34—41         |
| 1. Татарскій полонъ. 2. Иванъ Грозный. 3. Взятіе Казани.<br>4. Смерть Грознаго царя Ивана Васильевича. 5. Скопинъ Шуй-<br>скій. 6. Рожденіе Петра I.                                                                                                                                                              |               |
| d) Volkslieder (Народныя пѣсни)* . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                        | 41—48         |
| 1. Свадебныя пѣсни, упоминающія о насильственномъ уводѣ не-<br>вѣсты. 2. Пѣсни, указывающія на куплю невѣсты. 3. Пѣсни,<br>описывающія чужую сторону и неволю невѣсты. 4. Пѣсни, ука-<br>зывающія на свободу въ выборѣ суженаго. 5. Святочная пѣсня.<br>6. Удаляя пѣсни. 7. Солдатская пѣсня.                     |               |
| e) Sprichwörter (Пословицы)* . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                            | 49—54         |
| Богъ. Солнце. Земля. Огонь. Вода. Времена года. Царство<br>животныхъ. Дорога, лѣсъ и степь. Охота. Человѣкъ и члены<br>тѣла. Семья. Городъ, деревня и домъ. Община. Жизнь и смерть.<br>Ученіе. Правда и кривда. Судъ. Убожество и богатство. По-<br>словицы времени язычества. Историческія пословицы. Пословица. |               |

## II. Abschnitt.

### Erste Periode der Kunstdichtung oder Schriftlitteratur

(X—XVI. Jahrhundert).

(Первый періодъ книжной словесности.)

|                                                                                          |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| a) Altkirchenslavische Sprache (Древнеславянскій церковный языкъ)* . . . . .             | 55—57 |
| 1. Молитва Господня. 2. Притча о блудномъ сынѣ.                                          |       |
| b) Aus dem Leben des heil. Theodosius (Изъ „Житія св. Тео-<br>досія“, Нестора) . . . . . | 58—59 |
| Отношенія Θεодосія къ Вел. князю Святославу Ярославичу.                                  |       |

|                                                                                         |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| c) <b>Legenden (Легенды)</b> . . . . .                                                  | Seite<br>59—60 |
| 1. Царевичъ Евстафій. 2. Ангель.                                                        |                |
| d) <b>Religiöse Volklieder (Духовные стихи)*</b> . . . . .                              | 61—64          |
| 1. Съ какихъ поръ появились калики переходіе. 2. Стихъ о книгѣ Голубиной.               |                |
| e) <b>Изъ изборника (сборника) Святослава. (1076 г.)</b> . . . . .                      | 65             |
| О чтеніи книгъ.                                                                         |                |
| f) <b>Изъ „Поученія Владиміра Мономаха“</b> . . . . .                                   | 65—68          |
| g) <b>Annalen (Лѣтописи)*</b> . . . . .                                                 | 68—75          |
| 1. Изъ лѣтописи преподобнаго Нестора. 2. Мстиславъ Удалый. Липицкая битва. Твердиславъ. |                |
| h) <b>Das Igorlied (Слово о полку Игоревѣ)*</b> . . . . .                               | 75—83          |

### III. Abschnitt.

#### Zweite Periode der ältern Litteratur (XVI—XVII. Jahrhundert).

(Второй періодъ древней словесности).

|                                                                                                                                                                                                                                    |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) <b>Stoglaw (Стоглавъ)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                            | 84—87   |
| Гл. 25. О дьякахъ, желающихъ сдѣлаться дьяконами и попами. Гл. 26. Отвѣтъ соборный о книжныхъ училищахъ по всѣмъ городамъ. Гл. 27. Отвѣтъ соборный о святыхъ иконахъ и объ исправленіи книгъ. Гл. 39. О тафяхъ безбожнаго махмета. |         |
| b) <b>Das Buch der Haushaltung (Домострой)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                          | 87—88   |
| Объ обязанностяхъ женщинъ.                                                                                                                                                                                                         |         |
| c) <b>Johann IV. und Fürst Kurbski (Іоаннъ IV. и князь Курбскій)*</b> . . . . .                                                                                                                                                    | 88—100  |
| 1. Изъ посланія Царя Іоанна Васильевича Грознаго Кирилло-Бѣлозерскаго монастыря игумену Козьмѣ съ братіею. 2. Изъ переписки Ів. Грознаго съ княземъ Курбскимъ. 3. Изъ Исторіи князя Курбскаго.                                     |         |
| d) <b>Simeon, Erzbischof von Polozk (Симеонъ Полоцкій, 1628—1682)*</b> . . . . .                                                                                                                                                   | 100—102 |
| 1. Купецтво. 2. На рожденіе Петра Великаго.                                                                                                                                                                                        |         |
| e) <b>Die Mär vom Elend (Новѣсть о Горѣ-Злосчастіи)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                 | 102—108 |

### IV. Abschnitt.

#### Die Litteratur von Peter I. bis Katharina II.

(Словесность отъ Петра I. до Екатерины II.)

|                                                                                                                  |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) <b>J. T. Possoschkow (Іванъ Тихоновичъ Посошкѣвъ, 1670—1762)*</b> . . . . .                                   | 109—112 |
| Изъ предисловія къ книгѣ: „О скудости и богатствѣ“. Изъ главы I. „О духовенствѣ“. Изъ главы III. „О правосудіи“. |         |
| b) <b>W. N. Tatitschschew (Василій Никитичъ Татищевъ, 1686—1750)*</b> . . . . .                                  | 112—116 |
| Изъ „Исторіи Россійской“.                                                                                        |         |
| c) <b>Fürst A. D. Kantemir (князь Антиохъ Дмитриевичъ Кантеміръ, 1708—1744)*</b> . . . . .                       | 116—118 |
| Изъ сатиры „Къ мужъ своей“.                                                                                      |         |

|                                                                                                                                                                                      | Seite   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| d) <b>M. W. Lomonossow (Михаилъ Васильевичъ Ломоносовъ, 1711—1765)*</b> . . . . .                                                                                                    | 118—124 |
| 1. Утреннее размышленіе о Божіемъ величествѣ. 2. Вечернее размышленіе о Божіемъ величествѣ, при случаѣ великаго сѣвернаго сіянія. 3. О пользѣ книгъ церковныхъ въ Россійскомъ языкѣ. |         |
| e) <b>A. P. Ssumarokow (Александръ Петровичъ Сумароковъ, 1718—1777)*</b> . . . . .                                                                                                   | 124—127 |
| 1. Изъ трагедіи: „Дмитрій Самозванецъ“. 2. Овца. 3. На суету человека. 4. Къ неправеднымъ судьямъ.                                                                                   |         |

## V. Abschnitt.

### Die Litteratur von Katharina II. bis Alexander I.

(Словесность отъ Екатерины II. до Александра I.)

|                                                                                                                 |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) <b>Katharina die Grofse (Екатерина Великая, 1729—1796)*</b> . . . . .                                        | 128—135 |
| 1. Изъ „Наказа“ Екатерины II., даннаго комиссіи о сочиненіи проекта новаго уложенія. 2. Изъ комедіи: „О время!“ |         |
| b) <b>N. J. Nowikow (Николай Ивановичъ Новиковъ, 1744—1818)*</b> . . . . .                                      | 135—141 |
| 1. Изъ „Трутня“ Н. И. Новикова за 1769—1770 г. 2. 3. Изъ „Живописца“ Н. И. Новикова, 1772—1773 г.               |         |
| c) <b>A. N. Raditschschew (Александръ Николаевичъ Радѣщевъ, 1749—1802)*</b> . . . . .                           | 141—145 |
| Изъ „Путешествія изъ С.-Петербурга въ Москву“ (1790 г.).                                                        |         |
| d) <b>D. J. Von-Wislu (Денисъ Ивановичъ Фонвизинъ, 1745—1792)*</b> . . . . .                                    | 145—157 |
| 1. Къ уму моему. 2. Изъ комедіи: „Бригадиръ“. 3. Письма въ графу П. И. Панину. 4. Изъ комедіи „Недоросль“.      |         |
| e) <b>G. R. Dershawin (Гавріилъ Романовичъ Державинъ, 1743—1816)*</b> . . . . .                                 | 157—162 |
| 1. Богъ. 2. Фелица. 3. Властителямъ и Судьямъ.                                                                  |         |
| f) <b>J. J. Chemnitz (Иванъ Ивановичъ Хемницеръ, 1745—1784)*</b> . . . . .                                      | 162—165 |
| 1. Медвѣдь-плясунъ. 2. Метафизикъ. 3. Левъ учредившій совѣтъ.                                                   |         |

## VI. Abschnitt.

### Die Litteratur unter Alexander I.

(Словесность въ царствованіе Александра I.)

|                                                                                                                                                     |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) <b>N. M. Karamsin (Николай Михайловичъ Карамзинъ, 1765—1826)*</b> . . . . .                                                                      | 166—182 |
| 1. Изъ „Писемъ Русскаго Путешественника“. 2. Предисловіе къ Исторіи Государства Россійскаго. 3. Блестящее властвованіе Годунова. 4. Гимнъ глухцамъ. |         |
| b) <b>J. J. Dmitriew (Иванъ Ивановичъ Дмитріевъ, 1760—1837)*</b> . . . . .                                                                          | 182—187 |
| 1. Чужой толкъ. 2. Чижикъ и Зяблица. 3. Часовая стрѣлка. 4. Пѣсня.                                                                                  |         |
| c) <b>W. A. Osjergow (Владиславъ Александровичъ Озеровъ, 1770—1816)*</b> . . . . .                                                                  | 188—193 |
| 1. Изъ трагедіи: „Дмитрій Донской“. 2. Гимнъ богу любви.                                                                                            |         |



|                                                                                                                                                      | Seite   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| d) <b>W. A. Shukowski (Василій Андреевич Жуковскій, 1788—1852)*</b> . . . . .                                                                        | 193—201 |
| 1. Свѣтлана. 2. Пѣвецъ во станѣ русскихъ воиновъ. 3. Лѣсной царь. 4. Перчатка.                                                                       |         |
| e) <b>K. N. Batjuschkow (Константинъ Николаевичъ Батюшковъ, 1788—1855)*</b> . . . . .                                                                | 201—207 |
| 1. Любовь къ природѣ. 2. Таврида. 3. Тѣнь друга. 4. Умирающій Тассъ.                                                                                 |         |
| f) <b>J. A. Krylów (Иванъ Андреевичъ Крыловъ, 1768—1844)*</b> . . . . .                                                                              | 207—219 |
| 1. Похвальная рѣчь въ память моему дѣдушкѣ. 2. Бѣлка. 3. Вельможа. 4. Гуси. 5. Тришкинъ кафтанъ. 6. Квартетъ. 7. Осель и Соловей. 8. Собачья дружба. |         |
| g) <b>Изъ басенъ А. Е. Измайллова (1779—1831)</b> . . . . .                                                                                          | 219—220 |
| 1. Два Кота. 2. Осель и конь.                                                                                                                        |         |
| h) <b>Fürst P. A. Wjasemski (Князь Пётръ Андреевичъ Вяземскій, 1792—1878)</b> . . . . .                                                              | 220—228 |
| 1. О комедіи фонъ-Визина: „Недоросль“. 2. Москва. 3. Мясница на чужой сторонѣ.                                                                       |         |
| i) <b>K. Th. Ryłjéjew (Кондратій Феодоровичъ Рылѣевъ, 1795—1826)*</b> . . . . .                                                                      | 228—237 |
| 1. Нѣсколько мыслей о поэзій. 2. Святополкъ. 3. Иванъ Сушанинъ. 4. Курбскій. 5. Гражданское мужество.                                                |         |

## VII. Abschnitt.

### Die Litteratur unter Nikolaj I.

(Словесность въ царствованіе Николая I.)

|                                                                                                                                                                                                                                                                |         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) <b>A. S. Puschkin (Александръ Сергѣевичъ Пушкінъ, 1799—1837)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                 | 238—254 |
| 1. Муза. 2. Поэту. 3. Пророкъ. 4. Къ морю. 5. Клеветникамъ Россіи. 6. Демонъ. 7. Памятникъ. 8. Наводненіе въ Петербургѣ. 9. Изъ поэмы: „Бахчисарайскій фонтанъ“. 10. Письмо Татьяны къ Онегину. 11. Бѣсъ. 12. Изъ поэмы: „Полтава“. 13. Изъ „Бориса Годунова“. |         |
| b) <b>A. S. Gribojédow (Александръ Сергѣевичъ Грибоѣдовъ, 1795—1829)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                            | 254—266 |
| Изъ комедіи: „Горе отъ Ума“.                                                                                                                                                                                                                                   |         |
| c) <b>Baron A. A. Delwig (баронъ Антонъ Антоновичъ Дельвицъ, 1798—1831)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                         | 266—268 |
| 1. Вдохновеніе. 2. Романсъ. 3. Русскія пѣсни.                                                                                                                                                                                                                  |         |
| d) <b>E. A. Baratynski (Евгеній Абрамовичъ Баратынскій, 1800—1844)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                              | 268—272 |
| 1. Бѣсновъ. 2. Финляндія. 3. На смерть Гёте. 4. Мадонна.                                                                                                                                                                                                       |         |
| e) <b>N. M. Jasykow (Николай Михайловичъ Языковъ, 1808—1846)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                    | 272—275 |
| 1. Поэту. 2. Гроза. 3. Пловецъ. 4. Пѣснь Баяна. 5. Землетрасеніе.                                                                                                                                                                                              |         |
| f) <b>W. G. Benediktow (Владиміръ Григорьевичъ Бенедіктъ, 1807—1878)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                            | 275—277 |
| 1. Мелочи жизни. 2. Кудри. 3. Вѣрю. 4. Борьба.                                                                                                                                                                                                                 |         |

|                                                                                                                                                                               |         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| g) A. W. Kołczów (Алексѣй Васильевичъ Колюцовъ, 1809—1842)*                                                                                                                   | 277—283 |
| 1. Раздумье селянина. 2. Косарь. 3. Что ты спишь, мужичокъ. 4. Пѣсня пахаря. 5. Урожай. 6. Дуять вѣтры. 7. Вопросъ. 8. Молодая жница. 9. Удалецъ. 10. Лѣсъ. 11. Поэтъ.        |         |
| h) M. J. Ljermontow (Михаилъ Юрьевичъ Лермонтовъ, 1814—1841)*                                                                                                                 | 284—296 |
| 1. На смерть Пушкина. 2. Дума. 3. Мой Демонъ. 4. Молитва. 5. Пророкъ. 6. Тучи. 7. Родина. 8. Бородино. 9. Последнее новоселье. 10. Изъ поэмы „Демонъ“. 11. Изъ поэмы „Мцыри“. |         |
| i) N. W. Gogolj (Николай Васильевичъ Гоголь [—Яновскій], 1809—1852)*                                                                                                          | 296—319 |
| 1. Изъ комедіи „Ревизоръ“. 2. Изъ романа „Мертвыя души“.                                                                                                                      |         |
| k) W. G. Bjełinski (Виссаріонъ Григорьевичъ Бѣлінскій, 1811—1848)*                                                                                                            | 319—327 |
| Натуральная школа.                                                                                                                                                            |         |

## VIII. Abschnitt.

### Die Litteratur nach Gogolj.

(Словесность послѣ Гоголя.)

|                                                                                                                                   |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) S. T. Aksakow (Сергѣй Тимофеевичъ Аксаковъ, 1791—1859)*                                                                        | 328—340 |
| 1. Буранъ. 2. Добрый день Степана Михайловича. 3. Январь 1858 года.                                                               |         |
| b) A. S. Chomjakow (Алексѣй Степановичъ Хомяковъ, 1804—1860)*                                                                     | 340—343 |
| 1. Орель. 2. Кіевъ. 3. Подвигъ. 4. Россія. 5. Вставайте.                                                                          |         |
| c) N. P. Ogarjow (Николай Платоновичъ Огаревъ, 1813—1877)*                                                                        | 343—345 |
| 1. Хандра. 2. Путникъ. 3. Много грусти! 4. Монологи.                                                                              |         |
| d) J. A. Gontscharow (Иванъ Алексѣевичъ Гончаровъ, род. 1814)*                                                                    | 345—355 |
| 1. Идеалы Обломова. 2. Тропическое небо.                                                                                          |         |
| e) Th. J. Tjutschew (Фѣдоръ Ивановичъ Тютчевъ, 1803—73)*                                                                          | 355—356 |
| 1. Поэзія. 2. Весеннія воды. 3. Весна. 4. Весенняя гроза. 5. Пошли Господь свою отраду.                                           |         |
| f) Graf A. K. Tolstoj (Алексѣй Константиновичъ Толстой, 1817—1875)*                                                               | 357—367 |
| 1. Звонче жаворонка пѣнье. 2. Ты не спрашивай. 3. Курганъ. 4. Противъ теченія. 5. Василий Шибановъ. 6. Ночное шествіе.            |         |
| g) A. N. Majkow (Аполлонъ Николаевичъ Майковъ, род. 1821)*                                                                        | 367—372 |
| 1. Сомнѣніе. 2. Есть мысли тайныя. 3. Когда гонимъ тоской. 4. Нива. 5. Петрусь. 6. Смерть Сенеки и Людіа.                         |         |
| h) J. S. Turgenjew (Иванъ Сергѣевичъ Тургеневъ, 1818—1883)*                                                                       | 372—386 |
| 1. Изъ „Записокъ охотника“. 2. Изъ романа: „Отцы и дѣти“. 3. Изъ: „Стихотворенія въ прозѣ“ (Senilia).                             |         |
| i) J. P. Polonski (Яковъ Петровичъ Полонскій, род. 1820)                                                                          | 386—399 |
| 1. Мое сердце — родникъ. 2. Есть рѣчи. 3. Внутренній голось. 4. Утро. 5. Вечеръ. 6. Иногда. 7. Солнце и мѣсяцъ. 8. Ночь въ Крыму. |         |

|                                                                                                                                                                                                                                                                   | Seite   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| k) <b>A. A. Fet (Аванасій Аванасъевичъ Фетъ [Шеншинъ], род. 1820)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                  | 399—401 |
| 1. Тайна. 2. Ночныя тѣни. 3. Привѣтъ. 4. Тѣплый вѣтеръ тихо вѣетъ. 5. Первый ландышъ. 6. Береза. 7. Узникъ. 8. Тургеневу.                                                                                                                                         |         |
| l) <b>D. W. Grigorowitsch (Дмитрій Васильевичъ Григорѣвичъ, род. 1822)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                             | 401—406 |
| Проводы въ рекруты.                                                                                                                                                                                                                                               |         |
| m) <b>J. S. Nikitin (Иванъ Савичъ Никѣитинъ, 1824—1861)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                            | 406—408 |
| 1. Пахарь. 2. Соха. 3. Пѣсня Бобыля. 4. Дѣдушка. 5. Вырота заступомъ ама глубокая. 6. Гнѣздо ласточки.                                                                                                                                                            |         |
| n) <b>Th. M. Dostojewski (Феодоръ Михайловичъ Достоевскій, 1821—1881)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                              | 409—429 |
| 1. Изъ: „Записки изъ мертваго дома“. 2. Изъ романа: „Преступленіе и наказаніе“.                                                                                                                                                                                   |         |
| o) <b>N. A. Njekrassow (Николай Алексѣевичъ Некрасовъ, 1821—1877)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                  | 429—435 |
| 1. Блаженъ незлобивый поэтъ. 2. Когда изъ мрака заблужденія. 3. Свобода. 4. Желѣзная дорога. 5. Изъ поэмы: „Морозъ-Красный носъ“.                                                                                                                                 |         |
| p) <b>M. E. Saltykow (Михаилъ Евграфовичъ Салтыковъ [Щедринъ], 1826—1889)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                          | 435—443 |
| 1. Изъ: „Богомольцы и странники“. 2. Изъ: „За рубежомъ“.                                                                                                                                                                                                          |         |
| q) <b>A. N. Ostrowski (Александръ Николаевичъ Островскій, 1824—1886)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                               | 443—448 |
| Изъ комедіи: „Бѣдность не пороку“.                                                                                                                                                                                                                                |         |
| r) <b>Graf L. N. Tolstoj (Графъ Левъ Николаевичъ Толстой, род. 1828)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                               | 448—465 |
| 1. Изъ романа-хроникъ: „Война и миръ“. 2. Левинъ.                                                                                                                                                                                                                 |         |
| s) <b>N. G. Pomjalowski (Николай Герасимовичъ Помяловскій, 1835—1863)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                              | 466—473 |
| Разсказъ Молотова о себѣ.                                                                                                                                                                                                                                         |         |
| t) <b>G. J. Uspenski (Глѣбъ Ивановичъ Успенскій, род. 1840)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                                        | 473—480 |
| Иванъ Петровъ.                                                                                                                                                                                                                                                    |         |
| u) <b>W. G. Koroljenko (Владиміръ Галактионовичъ Королѣнко, род. 1853)*</b> . . . . .                                                                                                                                                                             | 480—484 |
| Старый звонарь.                                                                                                                                                                                                                                                   |         |
| v) <b>Aus neuern Dichtern (Изъ новѣйшихъ поетовъ)</b> . . . . .                                                                                                                                                                                                   | 485—488 |
| 1. Другъ мой, братъ мой (С. Я. Надсона). 2. Градущее (его-же). 3. Прометей (С. Г. Фруга). 4. Жизнь и надежда (его-же). 5. Засуха (Н. М. Виленкина [Минскій]). 6. Природа говоритъ мнѣ (Д. С. Мережковскаго). 7. Три блага (К. Фофановъ). 8. Стансы сыну (его-же). |         |



## I. Abschnitt.

# Die mündliche Litteratur und die traditionelle Volkspoesie.

(Устная народная словесность.)

### a) Märchen (Сказки).

Die ältesten Litteraturdenkmäler der Russen bestehen, wie diejenigen aller anderen Völker, in mündlichen Überlieferungen und zerfallen in Märchen, Heldensagen (Bylinen), verschiedenartige Lieder, Sprichwörter, Totenklagen (причитанія, плачи), Zaubersprüche (заговоры и наговоры) u. Rätseln. — Fast alle Märchen enthalten einen mythischen Kern u. weisen mannigfaltige Überreste der vorchristlich-slavischen Weltanschauung auf, jener Weltanschauung, die sich besonders in einer eigentümlichen Auffassung und Vergötterung der Naturphänomene widerspiegelt. Zudem finden sich in ihnen Überreste eines reichhaltigen Tierepos, Schilderungen altrussischer Lebensweise, historische Erinnerungen oder auch — dies aber nur in den Erzeugnissen einer späteren Zeit — ethische und satirische Tendenzen. Die angeführten Volksmärchen sollen als Beispiele aller dieser Gattungen dienen. Natürlich haben die im Volke von Mund zu Munde gehenden Märchen an den verschiedenen Orten allerlei Umwandlungen erfahren, und treten daher in verschiedenen Varianten auf, die für den jeweiligen Ort ihrer Entstehung oft sehr charakteristisch sind. — Verdienstvolle Märchensammlungen in russischer Sprache sind diejenigen von Сахаровъ, Аванасьевъ und Худяковъ; eingehende Abhandlungen von: Котляревскій, Буславъ, Аксаковъ, Пыпинъ, Орестъ Миллеръ in seinem Werke: Опытъ Историческаго Обзоренія Русской Словесности, СПб. 1866. (S. 137—196), sowie in den Einleitungen zu den obengenannten Sammlungen. Deutsche Übersetzungen: von Dietrich (1831), Vogl (1881) und Goldschmidt (1883). Englische bei: Ralston: Russian Volks-Tales (1873). Französische Bearbeitungen: von Chodskoe (nach Глинскій) und Wagnon (nach Аванасьевъ).

### 1. Окаменѣлое царство.

Жиль-быль старикъ; у старика былъ сынъ — славный сынъ, вздумалъ идти въ дорогу, простился-благословился и пошолъ. Шолъ долго-ли, коротко-ли, скоро сказка сказывается, не скоро дѣло дѣлается, приходитъ въ одно царство, видитъ — кругомъ камни! и скоть, и люди — гдѣ кто былъ, стоялъ или сидѣлъ, кто куда ѣхалъ, тамъ всё и окаменѣли; иной дрова рубилъ, руку съ топоромъ поднялъ, да такъ и остался! Врагъ<sup>1)</sup> пошутить надъ ними! Вотъ этотъ парень походилъ по городу — ни

<sup>1)</sup> Нечистая сила, дьяволъ, сатана.

одного человѣка не нашолъ живаго; вошолъ въ царскій чертогъ и думалъ: подожду, не будетъ ли кто? Вдругъ прибѣгаетъ царская дочь, увидѣла этого человѣка, поклонилась, спросила его: откуда онъ? куда пошолъ и зачѣмъ? и говоритъ: „вотъ бы надо крѣпкаго человѣка, чтобы онъ по три ночи молился во дворцѣ: тогда бы люди всѣ стали опять людьми!“ Онъ согласился; уговорились, чтобы послѣ (если Богъ велитъ воротить царя и людей по прежнему) она вышла за него за-мужъ, и положила на томъ записи. Она дала ему свѣчъ три снопухи<sup>1)</sup> — по снопухѣ на каждую ночь; крестьянскій сынъ сталъ на молитву. Въ полночь вдругъ и набѣжало дьяволовъ множество; кто дразнить его, кто говорить: надо огня подпускать подъ него, кто — воду, чего-чего не было! страшно! а онъ стоитъ да молится. Пѣтухъ спѣлъ — и дьяволовъ не стало. Онъ въ ночь снопуху свѣчъ изжегъ, а утромъ легъ спать. Царская дочь прѣзжаетъ, спрашиваетъ: „что, живъ ли ты?“ — Живъ; слава Богу! — „Ну, каково тебѣ было? — Страшно, да ничего, Богъ милостивъ!“ „Смотри, на эту ночь еще страшнѣе будетъ!“ Переговорила и уѣхала. И точно на другую ночь еще больше дьяволъ страшили; крестьянскій сынъ промолился. На третью ночь и пуще<sup>2)</sup> того: онъ опять промолился, всѣ свѣчи издержалъ. А царская дочь послѣ третьей ночи велѣла ему залѣзть въ печь и написать рукопись, какъ спасалъ царство: „а то, говоритъ, отецъ мой оживится, разсердится, забѣгаетъ — бѣда тебѣ!“ Онъ такъ и сдѣлалъ. Утро настало — вдругъ весь народъ оживился, начали ходить, бѣгать, переѣзжать, только стукотъ<sup>3)</sup> стоитъ! Царь тоже ожилъ, забѣгалъ, осердился; „кто смѣлъ, говоритъ, шутить надъ моимъ царствомъ?“ и увидалъ у печи рукопись, прочиталъ. Прѣхала дочь, она рукопись утвердила, сказала отцу, что точно такъ было. Царю понравилось; тотчасъ свадьбу; крестьянскій сынъ женился на царской дочери. Тестъ по смерти своей благословилъ все свое царство милому зятю. Крестьянскій сынъ то все изъ-подъ большихъ смотрѣлъ, а тутъ самъ царемъ сдѣлался, и теперь царствуетъ — такой добрый для подданныхъ, особенно для солдатъ!

## 2. Морской царь и Василиса Премудрая.

Жилъ-былъ царь съ царицею. Любилъ онъ ходить на охоту и стрѣлять дичь. Вотъ одинъ разъ пошолъ царь на охоту и увидалъ — сидитъ на дубу молодой орелъ; только хотѣлъ его застрѣлить, орелъ и проситъ: „не стрѣляй меня, царь-государь! Возьми лучше къ себѣ, въ нѣкое время я тебѣ пригожусь“. Царь подумалъ-подумалъ, и говоритъ: „зачѣмъ ты мнѣ нуженъ!“ — и хочетъ опять стрѣлять. Говоритъ ему орелъ въ другой разъ: „не стрѣляй меня, царь-государь! возьми лучше къ себѣ, въ нѣкое время я тебѣ пригожусь“. Царь думалъ-думалъ, и опять-

<sup>1)</sup> Связки. — <sup>2)</sup> больше, крѣпче, сильнѣе. — <sup>3)</sup> стукотня.

таки не придумалъ, на что-бъ такое пригодился ему орелъ, и хочетъ ужъ совсѣмъ застрѣлить его. Орелъ и въ третій разъ провѣшалъ: „не стрѣлай меня, царь-государь! возьми лучше къ себѣ, да прокорми три года, въ нѣкое время я пригожусь тебѣ!“ Царь смиловался, взялъ орла къ себѣ и кормилъ годъ и два: орелъ такъ много поѣдалъ, что всю скотину прѣѣлъ; не стало у царя ни овцы, ни коровы. Говорить ему орелъ: „пусти-ка меня на волю!“ Царь выпустилъ его на волю; попробовалъ орелъ свои крылья, нѣтъ не сможетъ еще летать! и проситъ: „ну, царь-государь! кормилъ ты меня два года; ужъ какъ хочешь, а прокорми еще годъ; хотъ займи, да прокорми: въ накладъ не будешь“. Царь то и сдѣлалъ; вездѣ занималъ скотину и цѣлый годъ кормилъ орла, а послѣ его выпустилъ на волю вольную. Орелъ поднялся высоко-высоко, леталъ-леталъ, спустился на землю и говоритъ: „ну, царь-государь! садись теперь на меня, полетимъ вмѣстѣ“. Царь сѣлъ на птицу. Вотъ и полетѣли они; ни много, ни мало прошло времени, прилетѣли на край моря синяго. Тутъ орелъ скинулъ съ себя царя, и упалъ онъ въ море — по колѣни намокъ; только орелъ не далъ ему потонуть, подхватилъ его на крыло и спрашиваетъ: „что, царь-государь, небось испугался?“ — Испугался, говоритъ царь; думалъ, что совсѣмъ потону! Опять летѣли, летѣли — прилетѣли къ другому морю. Орелъ скинулъ съ себя царя какъ разъ посередѣ моря — ажно<sup>1)</sup> царь по-поясъ намокъ. Подхватилъ его орелъ на крыло и спрашиваетъ: „что, царь-государь, небось испугался?“ — Испугался, говоритъ онъ, да всё думалось, авось, Богъ дастъ, ты меня вытащишь. Опять-таки летѣли, летѣли, и перелетѣли къ третьему морю. Скинулъ орелъ царя въ великую глубь — ажно намокъ по самую шею. И въ третій разъ подхватилъ его орелъ на крыло и спрашиваетъ: „что, царь-государь, небось испугался?“ — Испугался, говоритъ царь, да все думалось: авось ты меня вытащишь. „Ну, царь-государь, теперь ты извѣдалъ, каковъ смертный страхъ! Это тебѣ за старое, за прошлое: помнишь ли, какъ сидѣлъ я на дубу, и ты хотѣлъ меня застрѣлить; три раза принимался стрѣлять, а я все просилъ тебя, да на мысли держалъ: авось не погубишь, авось смилуешься — къ себѣ возьмешь!“

Послѣ полетѣли они за тридевять земель; долго-долго летѣли. Сказываетъ орелъ: „посмотри-ка, царь-государь, что надъ нами и что подъ нами?“ Посмотрѣлъ царь: „надъ нами, говоритъ, небо, подъ нами земля.“ — Посмотри-ка еще, что по правую сторону и что по лѣвую? „По правую сторону — поле чистое, по лѣвую — домъ стоитъ“. — Полетимъ туда, сказалъ орелъ: тамъ живетъ моя меньшая сестра. Опустились прямо на дворъ; сестра выступила на встрѣчу, принимаетъ своего брата, сажаетъ его за дубовый столъ, а на царя и смотрѣть не хочетъ; оставила его на дворѣ, спустила борзыхъ собакъ и давай тра-

<sup>1)</sup> Такъ что, что даже.

вить. Крѣпко осерчалъ орелъ, выскочилъ изъ-за стола, подхватилъ царя и полетѣлъ съ нимъ дальше. Вотъ летѣли они, летѣли — говоритъ орелъ царю: „погляди, что позади насъ?“ Обернулся царь, посмотрѣлъ: „позади насъ домъ красный.“ А орелъ ему: „то горитъ домъ меньшей моей сестры — зачѣмъ тебя не приняла, да борзыми собаками травила!“ Летѣли-летѣли, орелъ опять спрашиваетъ: „посмотри, царь-государь, что надъ нами и что подъ нами?“ — Надъ нами небо, подъ нами земля. — „Посмотри-ка, что будетъ по правую сторону, и что по лѣвую?“ — По правую сторону поле чистое, по лѣвую домъ стоитъ. — Тамъ живетъ моя середняя сестра — полетимъ къ ней въ гости.“ Опустились на широкій дворъ; середняя сестра принимаетъ своего брата, сажаетъ его за дубовый столъ, а царь на дворѣ остался: выпустила она борзыхъ собакъ и притравила его. Орелъ осерчалъ, выскочилъ изъ-за стола, подхватилъ царя и улетѣлъ съ нимъ еще дальше. Летѣли они, летѣли — говоритъ орелъ: „царь-государь! посмотри, что позади насъ?“ Царь обернулся: „стоитъ позади красный домъ“. „То горитъ домъ моей средней сестры! сказалъ орелъ; теперь полетимъ туда, гдѣ живутъ моя мать и старшая сестра“. Вотъ прилетѣли туда; мать и старшая сестра куда какъ имъ обрадовались, и принимали царя съ честью и ласкою. „Ну, царь-государь! сказалъ орелъ, отдохни у насъ, а послѣ дамъ тебѣ корабль, расплачусь съ тобой за все, что поѣлъ у тебя, и ступай съ Богомъ домой.“ Далъ онъ царю корабль и два сундука; одинъ — красный, другой — зеленый, и сказываетъ: „смотри же, не отпирай сундучковъ, пока домой не придешь: красный сундучокъ отпри на заднемъ дворѣ, а зеленый сундучокъ на переднемъ дворѣ.“

Взялъ царь сундучки, распростился съ орломъ и поѣхалъ по синему морю; доѣхалъ до какого-то островка, тамъ его корабль остановился. Вышелъ онъ на берегъ, вспомнулъ про сундучки, сталъ придумывать, что-бы такое въ нихъ было, и зачѣмъ орелъ не велѣлъ открывать ихъ, думалъ, не утерпѣлъ — больно<sup>1)</sup> узнать ему захотѣлось — взялъ онъ красный сундучокъ, поставилъ на земь, открылъ, и оттудова столько разнаго скота вышло, что глазомъ не окинешь! едва на островѣ помѣстились. Какъ увидалъ это царь, взгоревался, зачалъ плакать и приговаривать: „что мнѣ теперь дѣлать? какъ опять соберу все стадо въ такой маленькій сундучокъ?“ И видитъ онъ — вышелъ изъ воды человекъ, подходитъ къ нему и спрашиваетъ: „чего ты, царь-государь, такъ горько плачешь?“ — Какъ же мнѣ не плакать! отвѣчалъ царь; какъ мнѣ будетъ собрать все это стадо великое въ такой маленькій сундучокъ?“ Пожалуй, я помогу твоему горю, соберу тебѣ все стадо, только съ уговоромъ; отдай мнѣ — чего дома не знаешь.“ Задумался царь; „чего бы это я дома не зналъ? кажись, все знаю.“ Подумалъ и согласился: „собери, говоритъ,

<sup>1)</sup> Вѣсьма, очень.